



Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.
- Die clevere Alternative für Berlin und Brandenburg -

Alternativer Mieter- und
Verbraucherschutzbund e.V.

Beratungsbüro:
Bürgerbüro Falkenhagener Feld
Westerwaldstraße 9
13589 Berlin

Pressemitteilung 04/2016

Postanschrift:
AMV - Alternativer Mieter- und
Verbraucherschutzbund e.V.
Pillnitzer Weg 35
13593 Berlin

Tel: 030 / 68 83 74 92
Handy: 0170 / 237 17 90

Mail: information.amv@gmail.com

EINLADUNG

11. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV

Wann: 17.02.2016, 19:30 Uhr
Wo: Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150,
13585 Berlin-Spandau
Thema: Neuausrichtung der sozialen Wohnraumversorgung in Berlin
Referentin: Katrin Schmidberger (Bündnis 90/Die Grünen), MdB, Sprecherin für Mieten
und soziale Stadt

Der 11. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV findet am 17.02.2016 um 19:30 Uhr im Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau, statt. Frau Katrin Schmidberger (Bündnis 90/Die Grünen), MdB, Sprecherin für Mieten und soziale Stadt, wird zu dem Thema "Neuausrichtung der sozialen Wohnraumversorgung in Berlin" ein Kurzreferat halten und danach Fragen der anwesenden Verbraucher beantworten.

Zum 01.01.2016 ist das "Gesetz über die Neuausrichtung der sozialen Wohnraumversorgung in Berlin (Berliner Wohnraumversorgungsgesetz – WoVG Bln)" vom 24.11.2015 in Kraft getreten. Das Berliner Wohnraumversorgungsgesetz ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Jahrgang 2015, Seiten 422 bis 426, veröffentlicht

(<http://www.wkdis.de/downloads/gvbl/frei/25-15-s421-s440-05122015.pdf>).

Was das neue Gesetz den Berliner Mieterinnen und Mietern bringt, darüber wird die Referentin, Frau Katrin Schmidberger (Bündnis 90/Die Grünen), MdA, in ihrem Referat informieren. Sie wird darstellen, wen das Gesetz betrifft, was sich für Mieterinnen und Mieter in Sozialwohnungen ändert, wer Anspruch auf einen Mietzuschuss hat, wie hoch der Mietzuschuss ist, wo der Antrag auf Mietzuschuss zu stellen ist, was sich für Mieter von städtischen Wohnungen ändert und was das Gesetz für Mieterinnen und Mieter bringt, die weder im Sozialen Wohnungsbau noch bei einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft wohnen.

Die Referentin, Frau Katrin Schmidberger (Bündnis 90/Die Grünen), MdA, ist seit 2011 Abgeordnete im Berliner Abgeordnetenhaus. Als Mitglied im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr sowie im Ausschuss für Gesundheit und Soziales setzt sie sich für faire Mieten, bezahlbaren Wohnraum und eine soziale Stadtentwicklung ein. Ihr besonderes Engagement gilt dabei den Mietern mit niedrigem Einkommen und deren Recht, auch in Zukunft weiterhin in ihrem angestammten Wohnumfeld leben zu können. Gemeinsam mit wohnungs- und stadtpolitischen Initiativen setzt sie sich für den Erhalt der rund 120.000 Berliner Sozialwohnungen ein. Sie kämpft für eine Neuausrichtung der Wohnungspolitik, um dem angespannten Berliner Wohnungsmarkt und der sozialen Spaltung der Stadt entgegenzuwirken. Ebenso setzt sie sich für eine neue Liegenschaftspolitik und einen nachhaltigen Umgang mit landeseigenen Grundstücken ein.

Der AMV freut sich auf zahlreiches Erscheinen interessierter Verbraucher! Die Teilnahme ist - wie immer - kostenlos!

Berlin, den 31.01.2016

Marcel Eupen, Pressesprecher des [AMV](#)